

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951**

18 (22.1.1951)

# NEUESTE NACHRICHTEN

Heute Sport

Noch einmal zur Antwort auf den Grotewohl-Brief:

## Schumacher pflichtet Adenauer bei

Die Deutschen sollten mit dem Grotewohl-Brief aufgefordert werden, politisch Russen zu werden

Berlin (AP/dpa). Der Vorsitzende der SPD, Dr. Kurt Schumacher, nahm am Sonntag in einer Ansprache über den Berliner Sender „Rias“ noch einmal zum Grotewohl-Brief Stellung und bezeichnete ihn als die Vorbereitung zur äußerlichen Zusammenfassung ganz Deutschlands zu „einer russischen Provinz mit deutschen Bewohnern“.

Der Oppositionsführer unterstützte nachdrücklich die Ablehnung der Grotewohl-Vorschläge hinsichtlich der Wiedervereinigung Deutschlands durch die Bundesregierung. Dabei sagte er, daß diese Einladung ein Bestandteil der russischen Außenpolitik sei. Die Deutschen sollen aufgefordert werden, politisch Russen zu werden. Im Grunde gebe es gar keinen Grotewohl-Brief, sagte Schumacher, sondern allenfalls eine Briefaktion der russischen Politik. In Wahrheit sei das Ziel des Briefes doch nur, an die berechnete Sehnsucht der Deutschen nach nationaler Einheit zu appellieren und sie aufzufordern, gegen die westlichen Alliierten Front zu machen. „Es gibt aber keine

nationale und keine körperliche Freiheit auf der Grundlage der russischen Vorschläge“ sagte er.

„Was heute von der Sowjetpropaganda als deutsche Einheit verkauft wird, ist weder deutsch noch Einheit, von Freiheit ganz zu schweigen. Es ist die Zusammenfassung Deutschlands zu einer russischen Provinz.“ In diesem Zusammenhang erinnerte Schumacher an die Vorschläge der Bundesregierung für gesamtdeutsche freie Wahlen vom 8. Oktober 1950, die bis heute noch nicht beantwortet sind.

Eine gesamtdeutsche Konferenz sei nur erfolgversprechend, wenn sich die deutsche Schicksalsgemeinschaft bilden. Die deutsche Einheit werde aber nicht geschaffen, indem man die Unfreiheit der Ostzone auf die Bundesrepublik überträgt.

Das Gerede von der Kommunistenverfolgung im Westen sei völlig unwahr. Der einzige Schauplatz für Kommunistenverfolgungen sei

vielmehr die Sowjetzone, denn dort würden alle alten Kommunisten verfolgt, die es mit der Idee des ursprünglichen Kommunismus ernst meinten. Der Versuch über den Grotewohl-Brief mit den Deutschen ins Gespräch zu kommen, sei bereits mehrere Male gemacht worden, um auf diese Weise den Schein zu erwecken, daß die Russen die einzige Macht seien, die das ganze deutsche Volk ansprechen. Dabei ginge es ihnen aber nur um Reparationen aus der laufenden Produktion Westdeutschlands und um Kontrolle des Ruhrgebiets, nachdem sie die Sowjetzone ausgeplündert haben. Die deutsche Einheit werde nur auf der Grundlage der deutschen Freiheit nach innen und außen durchgesetzt werden.

In einem Referat bei der SPD-Vorstandssitzung am Sonntag in Bonn blieb Schumacher hinsichtlich eines deutschen Verteidigungsbeitrages weiter bei seiner These „gleiches Opfer — gleiches Risiko“.

### Frankfurt verbietet Versammlungen mit politischem Einschlag

Frankfurt/Main (AP). Der Frankfurter Polizeipräsident hat am Samstag „bis auf weiteres“ alle öffentlichen Versammlungen „mit politischem Einschlag“ verboten. Damit ist unter anderem eine für Montag in Frankfurt angesetzte „Friedenskundgebung“ der „Kämpfer für den Frieden“, die nach Meldung der kommunistischen „Sozialistischen Volkszeitung“ die Bevölkerung „über die Bedeutung des Treffens von Eisenhower, Adenauer und Schumacher aufklären“ sollte, verboten worden.

### Drei Todesopfer auf der Autobahn

Darmstadt (dpa). Die Autobahn Mannheim — Frankfurt forderte zum Wochenende drei Todesopfer.

Am Samstagabend rasten bei Lorsch ein Lastzug mit Anhänger aus Stuttgart bei dem Überholen eines anderen und ein Personwagen über die Böschung hinaus in den Graben. Der Stuttgarter Lastzug stürzte um und begrub die Mitfahrer. Der Belfaher Paul Müller und der mitfahrende Reinhold Wiedemann aus Stuttgart waren sofort tot.

Einige Stunden zuvor war bei Moerfelden ein aus Richtung Frankfurt kommender Lastzug die rechte Böschung hinabgefahren. Dabei stürzte der 15jährige Helmut Drehs aus Neudorf bei Bruchsal aus dem Sitz neben dem Fahrer und wurde unter den Rädern getötet.

### Hilfe für Indien

Washington (AP). Aus Regierungskreisen in Washington verlautet, daß der Kongreß in Kürze darum ersucht werden soll, die Überlassung von Getreide im Werte von 200 000 000 Dollar (840 000 000 DM) an Indien zu billigen.

Nach Schätzungen der indischen Regierung ist das Leben von ungefähr 10 000 000 Menschen in Indien durch die Auswirkungen von Überschwemmungen, Dürren und andere Naturereignisse bedroht.

## Eisenhower: Es gibt keine Neutralität

Wahrscheinlich wird er auch nach Madrid fliegen

Heidelberg (dpa). Der Oberkommandierende der Atlantikstreitkräfte in Europa, General Dwight Eisenhower, traf am Samstagvormittag von Frankfurt kommend in Heidelberg ein. Ihm zu Ehren fand eine Parade amerikanischer, britischer und französischer Truppen statt, der maßgebende militärische Führer der westlichen Besatzungstruppen in Europa beiwohnten. Anschließend hatte Eisenhower eine Unterredung mit dem Chef der amerikanischen Streitkräfte in Europa, General Thomas T. Handy, und anderen hohen Offizieren.

Auf einer Pressekonferenz in Frankfurt betonte General Eisenhower, wenn er jetzt nach Deutschland komme, habe er einen Strich unter die Vergangenheit gezogen. Er habe keine Vorbehalte gegen die Emission nach Deutschland gemacht, sagte der General. „Wir haben auf unserer Reise festgestellt, daß überall Menschen leben, die in Frieden und Freiheit hinter einem Schutzwall leben wollen. Dieser wächst aber nicht aus sich selbst, sondern nur aus Einigkeit. Diese Einigkeit ist die Quelle unserer Kraft, der Nährboden der Kultur und Zivilisation.“

Ich bin nach Europa gereist, um die Gefühle, den Geist und die Stärke der europäischen Nationen zu studieren und um zu untersuchen, ob wir in Kraft und Entschlossenheit zusammenstehen können, so daß die Freiheit nichts zu befürchten hat. Alle Verhandlungen über politische Abmachungen sind letzten Endes wertlos, wenn das Herz nicht dabei ist“, sagte Eisenhower. Auf seiner Reise durch zwölf Hauptstädte sei er in seiner Überzeugung gestärkt worden, daß dort die Regierungen und Völker entschlossen zusammenstehen. „Ich hoffe, daß auch das deutsche Volk sich einreihet. Wenn das so ist, dann müssen die deutschen Menschen das Gefühl haben, daß sie nicht nur für Frieden und Zivilisation, sondern auch für ihr eigenes Land kämpfen. Kein Soldat — und ich als Oberbefehlshaber weiß das — möchte sonst in der ersten Linie stehen. Wenn er dort kämpft, muß er das Gefühl haben, daß er sein Land verteidigt.“

Auf die Frage eines Korrespondenten, was er von angeblichen französischen Plänen halte, nach denen Deutschland neutralisiert werden soll, antwortete Eisenhower: „Ich kann nicht neutral bleiben, wenn die ganze Zivilisation auf dem Spiele steht. Es gibt keine Neutralität. Mit der Welt muß man rechnen, wie sie ist. Der einzelne kann nicht neutral bleiben, wenn seine Familie angegriffen wird. Je mehr Kräfte ich auf meiner Seite habe, desto zufriedener bin ich.“

Zu dem Empfang, den Hochkommissar McCloy in Bad Homburg General Eisenhower geben wird, ist ausdrücklich der Westberliner Oberbürgermeister Reuter eingeladen worden.

Die amerikanische Nachrichtenagentur INS will am Samstag in Madrid erfahren haben, daß General Eisenhower doch noch die spanische Hauptstadt besuchen werde. General Franco habe das spanische Kabinett davon unterrichtet, daß Eisenhower unmittelbar im Anschluß an seine Reisen nach Griechenland und der Türkei Madrid aufsuchen werde.

### Churchill kam — Nehru ging

Paris (AP). Nach einmonatigem Urlaub in Französisch-Marokko traf Winston Churchill am Samstag auf dem Luftwege in Paris ein, wo er Gast der früheren französischen Ministerpräsidenten Paul Reynaud und Georges Bidault war und am Sonntag mit dem Ministerpräsidenten Plevin und Verteidigungsminister Moch zusammentraf.

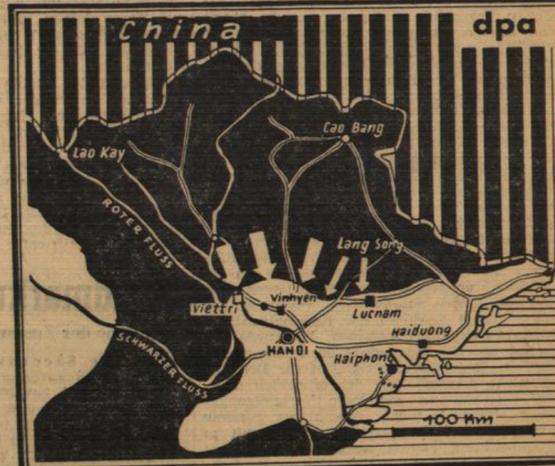
Der indische Ministerpräsident Nehru ist am Samstag nach dreitägigen Konferenzen mit französischen und indischen Diplomaten in Paris auf dem Luftwege nach Neu Delhi abgereist. Die Franzosen stimmten mit ihm darin überein, sagte Nehru, daß jede Möglichkeit zur Erhaltung des Weltfriedens ausgenutzt und keine übereilten Schritte unternommen werden sollten.

### Eden an Grippe erkrankt

Bonn (dpa). Der gegenwärtig im Bundesgebiet weilende frühere britische Außenminister Anthony Eden ist plötzlich an Grippe erkrankt.

## Vietminh-Offensive in Indochina abgewiesen

Seit Mitte dieses Monats haben die Gruppen der Vietminh wieder die Initiative ergriffen und mit starken Kräften eine Offensive gestartet, die sie bis auf 30 km an die tonkinesische Hauptstadt Hanoi heranföhrte. Am 17. Januar erfolgte „ordwestlich der Stadt erneut ein Großangriff, der mit Artillerie- und Flugzeugunterstützung abge schlagen werden konnte. Dabei kam es zu 60-tägigen Nahkämpfen zwischen den aufstrebenden und marokkanischen Gebirgstruppen, die mit dem Ruf „Außer Allah gibt es keinen Gott“ in heftigen Gegenstößen auf die Angreifer eindrangten. (dpa)



## Beschränkung und Klärung

H.B. Der Mensch ist gut — der Mensch ist schlecht — an diesem theoretischen Gegensatz schied sich die Geister von jeher. Und die Enthusiasten des Nutzens, die zu einem „sowohl — als auch“ hinfanden, haben zwar zur Bereicherung des Gesprächs, aber nicht zur Klärung beigetragen. Das scheint sehr weit hergeholt zu sein. Und doch können wir beobachten, daß bei allen vom Menschengeist geschaffenen Institutionen der Mangel an Wissen und Erkenntnis über das Wesen des Menschen sein Teufelshandwerk getrieben hat und treibt.

In dem nach menschlichem Ermessen kurzen Zeitalter von 135 Jahren sind drei Institutionen geschaffen worden, die den Krieg in Zukunft aus der Welt verbannen sollten — die Heilige Allianz, der Völkerverbund, die Vereinten Nationen. Sie haben gemeinsam, daß ihre Gründung ursächlich mit der Erfahrung eines zerstörenden Krieges zusammenhängt, daß ihr Entstehen als eine Folge des Erschreckens und eine Tat der Reue über die menschliche Schlechtigkeit anzusehen ist, deren Wiederholung gefürchtet wurde und vermieden werden sollte. Außerdem ist ihnen allen gemeinsam, und das ist wesentlich, der große Irrtum, das Gute und das Böse seien geographisch verteilt. Hieraus folgte eine Vermengung der Zielsetzungen und Überschätzung der diesen Institutionen innewohnenden Kräfte, die zu einem unruhlichen Ende bereitete und die dritte, die UNO, an den Rand der Existenzbedrohung brachte.

Wir können ganz konkret werden. Die UNO ist trotz ihres neuen und imponierend hohen Generalsekretariats in New York in der Gefahr der Auflösung, weil bei ihrer Gründung zwei Begriffe vermischt wurden — kollektive Sicherheit und Weltregierung. Beide schließen sich als Aufgaben aus, insofern, als der erste voraussetzt, daß der Mensch schlecht, die zweite, daß er gut ist. Das ist absichtlich überspitzt formuliert worden und kann so erklärt werden:

Der Begriff „kollektive Sicherheit“ bedeutet, daß eine Reihe von Völkern sich zusammenfindet, um ihre Abwehrkräfte gegen ein nicht zu ihnen gehörendes Volk oder eine Anzahl von ihnen gehörenden Völkern zu organisieren. Sicherheit gegen jemanden — der Zweck ist völlig eindeutig. Das Mittel ist das Kollektiv, der Zusammenschluß, und die Zahl der vereinigten Nationen spielt nur insofern eine Rolle, als der Nutzen mit ihrem Anwachsen steigt. Eine Einschränkung einer Nation darf diesem Zweck der kollektiven Sicherheit geschlossenen Kreis von Völkern nicht angehören. Ist das nicht mehr der Fall, dann verlieren alle für diese Aufgabe getroffenen Maßnahmen ihren Sinn. Oder anders ausgedrückt, wenn die Sicherheit des Kollektivs nicht mehr bedroht

ist, kann sich der Kreis der Nationen auflösen oder muß sich einem neuen Zweck unterstellen — dem der gemeinsamen Regierung dieser Welt.

Hierfür aber ist die Voraussetzung eine grundsätzlich andere, nämlich die, daß der Mensch gut ist. Nun muß angenommen werden, daß die Völker, alle Völker ohne Ausnahme, des guten und festen Willens sind, ihre Nöte und Schwierigkeiten in Frieden miteinander zu regeln, auf Kriege als Fortführung der Politik mit anderen Mitteln zu verzichten, und einem Teil ihrer Ansprüche, die sich unter den Begriff Souveränität einreihen lassen, freiwillig zu entsagen.

In einer Verkennung der grundsätzlichen Verschiedenartigkeit dieser Zwecke haben die Vereinten Nationen beide in ihren Satzungen niedergelegt. Gewisse Teile ihrer Organisation arbeiten unter der Voraussetzung, daß ihre Repräsentanten einer Weltregierung sind — z. B. die Unesco, der Internationale Gerichtshof, der Wirtschafts- und Sozialrat, die Vollversammlung. Andere wie der Sicherheitsrat oder die ausdrücklich vorgesehenen Regionalabkommen sind nur begründet als Maßnahmen zur Aufrechterhaltung kollektiver Sicherheit.

Die ganze Geschichte der UNO seit der Unterzeichnung des Statuts am 25. Juni 1945 braucht nicht wiederholt zu werden, um zu belegen, wie sich dieser Zwiespalt der Ziele zur Gefährdung ihres Bestandes ausgewirkt hat. Wir können uns auf das Kapitel beschränken, das unter der Überschrift „Korea“ genau fünf Jahre danach begann und noch nicht geschlossen ist. Wesentlich ist an ihm, daß eins der Gründungsmitglieder, die Sowjetunion, die Idee einer Weltregierung grundsätzlich verneint, und zwar deswegen, weil sie eine eigene und sehr besondere Vorstellung von einer Weltregierung unter dem Hammer und der Sichel hat, und daß sich daraus für die Organisation der Vereinten Nationen Folgerungen ergeben müssen, die sie bisher nicht wahrhaben wollte.

Beschränkung und Klärung der Ziele — d. h. sie wird zum Prinzip der kollektiven Sicherheit zurückkehren, wie sich das schon in dem Pakt von Rio de Janeiro und dem Atlantikpakt angekündigt hat. Das bedeutet nicht unbedingt eine Auflösung der Organisation, aber immerhin hat sich gezeigt, daß eine Weltregierung im eigentlichen Sinne noch nicht möglich ist. Die UNO wird sich bescheiden müssen mit der Aufgabe, den Völkern der Welt ein Ausspracheforum zu bieten, auf dem sie ihre kleineren Nöte in Verhandlungen beseitigen können. Auch dies gibt ihr Existenzberechtigung.

Im übrigen, wenn wir glauben, daß der Mensch böse ist, jedoch hoffen dürfen, daß er zunehmend gut wird, geben wir auch der UNO eine Chance.

## Neues in Kürze

Winnipeg (dpa). Kanada wird 1951 150 000 Einwanderer aufnehmen, davon 30 000 aus Großbritannien. In diesem Jahr würden auch Einwanderer aus Deutschland erwartet. Kanada wird vor allem eine beträchtliche Anzahl Bauern aufnehmen.

Lakenheath-Flugplatz (AP). Sechs gigantische B-36-Bomber, die größten Kampfflugzeuge der Welt, sind am Samstag vom Lakenheath-Flugplatz in Großbritannien zum non-stop-Rückflug nach ihrem Heimat-Flughafen Fort Worth in Texas aufgestiegen.

Kairo (AP). Delegierte von sieben arabischen Staaten versammelten sich am Samstag zur Eröffnungssitzung der Arabischen Liga, in der nach inoffiziellen Verlautbarungen ein gemeinsamer arabischer Standpunkt im Kalten Krieg gefunden werden soll. An der ersten Sitzung nahmen Vertreter Ägyptens, Saudi-Arabiens, des Irak, Syriens, des Libanon, des Jemen und Jordaniens und der pakistanische Premierminister Liaquat Ali Khan teil.

Frankfurt/Main (AP). Das am 17. November 1950 parahierte deutsch-österreichische Han-

delsabkommen ist am 19. Januar in Frankfurt (Main) unterzeichnet worden.

Stuttgart (AP). Prof. Dr. Ferdinand Porsche, der bekannte Automobilkonstrukteur und „Vater des Volkswagens“ ist schwer erkrankt.

Bonn (AP). Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei ist am Samstag in Bonn zu einer zweitägigen Sitzung zusammengetreten.

Hannover (AP). Die „Landwirtschaftswoche Hannover 1951“ ist am Samstag in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen, von Bundesernährungsminister Prof. Wilhelm Niklas auf dem Hannoverschen Messgelände eröffnet worden. In seiner Ansprache stellte Professor Niklas fest, daß die teilweise Liberalisierung des Handels auch für die Landwirtschaft unbestreitbare Vorteile gebracht habe.

Berlin (AP). Die ostzonale Küstenfunkstation bei Lohme auf Rügen soll auf Anweisung der sowjetischen Kontrollkommission zu einer der stärksten Sendestationen im Ostseengebiet ausgebaut werden, verlautet aus dem ostzonalen Postministerium. Bisher sind vier 50 Meter hohe Sendtürme errichtet worden.

## Kreml: Atlantikpakt gleich Antikominternpakt

Note an Großbritannien und Frankreich bezeichnet westdeutschen Verteidigungsbeitrag als Friedensbedrohung

Moskau (AP/dpa). Der sowjetische Außenminister Wjatschinsky hat den diplomatischen Vertretern Frankreichs und Großbritanniens am Samstag ähnlich lautende Noten überreicht, in denen die Sowjetunion den beiden Mächten erneut vorwirft, durch Pläne zur deutschen Wiederaufrüstung gegen das Potsdamer Abkommen über die Entmilitarisierung Deutschlands und gegen den anglo-sowjetischen Beistandspakt gegen Hitler-Deutschland und seine Verbündeten in Europa vom 26. Mai 1942 zu verstoßen.

In dieser Erwiderung auf die Antwortnoten Frankreichs und Großbritanniens vom 15. Dezember 1950 wird behauptet, die Westmächte bereiten ein „Militärbündnis mit der Revanche-Regierung Adenauer in Westdeutschland vor, das eine ernste Bedrohung des Friedens darstellt“. Die Sowjetunion bezeichnet die Feststellungen der beiden Westmächte, daß das atlantische Bündnis strikten Verteidigungscharakter habe, als den Tatsachen zuwiderlaufend. Es sei allgemein bekannt, so heißt es in der Note, daß dieselben Unterstellungen von den faschistischen Führern in Deutschland, Japan und Italien erhoben wurden, als diese es vor Beginn des Angriffskrieges für notwendig erachteten, auf diese Weise die öffentliche Meinung zu beeinflussen. So handelten die Verfasser des „Antikomintern-Paktes“. Es sei für niemanden ein Geheimnis, daß sich das nordatlantische Bündnis gegen die Sowjetunion und die Volksdemokratien richte.

Aus den gegenwärtigen Verhandlungen über einen deutschen Verteidigungsbeitrag, an denen ehemalige Hitlergeneräle wie Speidel und Heusinger teilnehmen, gehe unweigerlich hervor, daß ein Militärbündnis der Atlantikpaktstaaten mit Deutschland gegen die Sowjetunion sowie die Wiederaufstellung einer regulären deutschen Armee geplant seien.

Da die Sowjetunion oder die Volksdemokratien weder Frankreich noch Großbritannien die USA oder irgend ein Land in Westeuropa einschließlich Deutschlands drohten, seien die Behauptungen über die Notwendigkeit zur Errichtung einer westeuropäischen Verteidigung unbegründet. Weder seien sowjetische Truppen jenseits der sowjetischen Westgrenze konzentriert noch entsprächen die Angaben über die Aufrüstung der osteuropäischen Staaten der Wahrheit. Auch der Hinweis auf militärische Einheiten in Ostdeutschland entbehre jeder Grundlage.

Außerdem wendet sich die Note gegen die geplante Revision des Abkommens über die verbotenen und eingeschränkten Industrien, das

### Neue Gebietsabtretung an Polen

Berlin (AP). Einen sechs Kilometer breiten Gebietsstreifen der Insel Usedom hat die Sowjetunionregierung „zum Beweis der Festigung der deutsch-polnischen Freundschaft“ an Polen abgetreten, meldet der Westberliner „Tagespiegel“. Die neue Grenze verlaufe unmittelbar vor dem Seebad Ahlbeck. Der in der abgetretenen Zone liegende Ort Friedrichsthal habe wenige Stunden nach Bekanntgabe des „Freundschaftsakt“ von seinen deutschen Einwohnern geräumt werden müssen.

## 80 Tote bei Lawinenkatastrophen

Kurorte und Dörfer von der Außenwelt abgeschnitten - Eisenbahnbrücken zerstört

Genf (dpa/AP). Eine Naturkatastrophe größten Ausmaßes hat am Samstag die Ostschweiz und Tirol heimgesucht. Nach ununterbrochenen Schneefällen gingen in diesem Gebiet gewaltige Lawinen nieder, die viele Orte von der Außenwelt abschnitten und den Verkehr völlig lahmlegten. Nach bisherigen Feststellungen sind über 80 Menschen bei den Lawinenkatastrophen in den Alpen ums Leben gekommen.

Der Schweizer Rundfunk meldete am Sonntag, daß 37 oder 38 Personen von Lawinen getötet worden seien. Eine weitere Zahl wurde schwer verletzt oder wird noch vermißt. In Österreich haben die Lawinen 14 Menschenleben gefordert. Weitere fünf Personen verunglückten schwer.

Inzwischen ereigneten sich neue Katastrophen. In Champéry (Ostschweiz) wurden drei Streckenarbeiter in eine Schlucht geschleudert. Einer von ihnen wurde getötet, die beiden anderen wurden schwer verletzt.

In der Schweiz sind Arbeitskolonnen feierhaft beschäftigt, die verschütteten Straßen und Bahnlinien freizulegen. An der St.-Gotthard-Linie, die an vier Stellen unterbrochen ist, sind 500 Arbeiter tätig. Die Simplontunnel-Strecke wurde an mehreren Stellen blockiert. Arosa und Davos sind von der Umwelt abgeschnitten. Die Eisenbahnbrücke in der Nähe von Brienz ist von Lawinen zerstört worden. Zwischen Zermatt und Viège wurden die Bahngleise aufgerissen.

Andermatt war am Sonntag noch völlig isoliert. Von 15 bei Andermatt verschütteten Personen konnten drei, unter ihnen zwei Kinder, nur als Leichen geborgen werden. Acht werden noch vermißt. Der kleine, an der österreichischen Grenze gelegene Gebirgort St. Anton war am Sonntagmorgen in dichten Nebel gehüllt. Vier Häuser und fünf Ställe waren am Samstag in diesem Ort von Lawinen zerstört worden, wobei ein 17jähriger Einwohner ums Leben kam.





# Abschluß der Ski-Wettbewerbe in Garmisch-Partenkirchen

## Annemir Buchner-Fischer gewann Slalom und Alpine Kombination - Sepp Bradl gewann Spezialsprunglauf

Die finnische Ski-Mannschaft gewann am Samstagvormittag in 2:34.00 Stunden den Viermalzehn-Kilometer-Staffellauf für Nationalmannschaften vor Schweden (2:34.04 Stunden), Frankreich (2:39.48 Stunden), Deutschland I (2:44.06 Stunden), Österreich (2:44.14 Stunden), Jugoslawien (2:45.35 Stunden).

**Dramatischer Staffellauf**  
Ähnlich wie beim Kampf um die Goldmedaille bei den Olympischen Winterspielen 1936 sicherte sich Finnland den vielbegehrten Staffellauf über 4 x 10 km erst auf der letzten Strecke. Einsetzen des Tauwetters, das in den Straßen Garmisch-Partenkirchens Überschwemmungen verursachte, machte den Schnee auf der Langlaufspur naß und klebrig. Nach dem Start der sechs Nationalmannschaften und zwei weiterer deutscher Staffeln blieb das Feld auf den ersten 5 km ziemlich geschlossen. Erst auf dem letzten Teil der ersten Strecke zog sich das Rudel auseinander, und der Schwede Tepp wechselte nach 42 Minuten im Skistadion acht Sekunden vor dem Finnen Sipponen. Der an dritter Stelle ankommende Franzose J. Perrier lag hier bereits eine ganze Minute zurück. Der scharfe Zweikampf zwischen den beiden überlegenen skandinavischen Mannschaften erreichte in der Mitte der zweiten Strecke den ersten Höhepunkt, als der Finne Honcanen den Schweden Johnson auf einem kurzen Aufstieg passierte und seinen Vorsprung bis zum zweiten Wechsel auf 40 Sekunden ausbaute. Ein sehr gutes Rennen lief der Franzose Gerard Perrier, der 16 Sekunden schneller als der Schwede war und bis auf 200 Meter an diesen herankam. Der für die Finnen als dritter ins Rennen gehende Velkko lief auf den ersten 5 km zwei Minuten Vorsprung gegen den Schweden Ostberg heraus. Doch hatte er sich bei dieser Anstrengung zu viel zugehört und mußte Ostberg auf dem letzten Kilometer vorbeiziehen lassen. Am letzten Wechsel führte Schweden, das sich am letzten Wechsel als Schlussmann ins Rennen schickte, mit 30 Meter Vorsprung vor dem Finnen Vellonen. Dieser blieb dem Führenden hart auf den Fersen und 5 km vor dem Ziel trennte nur noch ein Meter die beiden Läufer. Als Vellonen dann die führenden Schweden passierte, gab sich dieser nicht geschlagen und folgte wie ein Schatten. Dann setzte sich Anderson mit einem überraschenden Angriff wieder an die Spitze, doch 500 Meter vor dem Ziel begann Vellonen — wie 1936 sein Landsmann Kalle Jalkanen — seinen großartigen Schlussantritt, den Anderson nicht mehr parieren konnte. In peitschendem Regen passierte Vellonen mit 20 Meter Vorsprung als Sieger das Ziel. Die Begeisterung über die große Leistung des kleinen Finnen war grenzenlos. Seine Landsleute nahmen ihn auf die Schulter und warfen ihn unter dem Jubel der nicht zahlreichen Zuschauer in die Luft. Die deutschen Läufer vollbrachten mit ihrem vierten Platz eine beachtenswerte Leistung, da mit Österreich und Jugoslawien zwei der stärksten mittelländischen Skinationen bezwungen wurden. Der deutsche Meister Heinz Hauser (mit im Winkl) und der junge Hubert Egger (München) waren die besten Leute.



**Schwedenieg im Slalom**  
Beim Kombinations-Slalomlauf, im strömenden Regen belegte der Schwede Stig Hollander mit der Gesamzeit von 1:32,3 Minuten (47,5 und 44,8) den ersten Platz. Er lief die absolute Bestzeit des Tages. Den zweiten Platz sicherte sich der italienische Weltmeister Zeno Colo mit 1:33,1 Minuten. Für den Kombinations-Slalomlauf der Herren stellten sich insgesamt aus sieben Nationen dem Starter. Die 600-Meter-Slalom mit 49 Toren war zweimal zu durchfahren. Im ersten Durchgang erreichte der Sieger des Spezialslalom, der Österreicher Christl Pravda, mit 45,8 Sekunden zwar die beste Zeit, wurde aber disqualifiziert, weil er ein Tor ausließ. Die ausländischen Teilnehmer erwiesen sich auch in dieser Konkurrenz als klar überlegen. Als bester Deutscher kam Heinz Bierling auf den neunten Platz.

**Zeno Colo Kombinationsieger**  
In der Alpen Kombination gewann Weltmeister Zeno Colo (Italien) mit nur einem Hundertstel Punktvorsprung gegen den Österreicher Engelbert Haider den ersten Platz. 1. Zeno Colo (Italien) 0,64 Strafpunkte, 2. Engelbert Haider (Österreich) 0,65, 3. James Coultter (Frankreich) 2,17, 4. Stig Hollander (Schweden) 2,72, 5. Maurice Sanglard (Frankreich) 5,33, 6. Heli Lantscher (Deutschland) 6,77, 7. Guy de Huertas (Frankreich) 7,38, 8. Henri Orellier (Deutschland) 7,50, 9. Henri Orellier (Frankreich) 8,12 Strafpunkte.

**Wieder Buchner-Fischer**  
Beim Kombinations-Slalomlauf der Damen kam die deutsche Mannschaft zu einem überragenden Erfolg. Siegerin wurde Annemir Buchner-Fischer (Partenkirchen) vor Ossi Reichert und Dr. Hieronimus Gärtner. Erst auf dem vierten Platz folgte mit der Schwedin Thomasson die erste Ausländerin. Die 16 Teilnehmerinnen aus insgesamt vier Nationen mußten den 500 Meter langen Kurs, der mit 26 Toren abgesetzt wird, zweimal durchfahren. In der Alpen Kombination der Damen bewies Annemir Buchner-Fischer (Deutschland) erneut ihre Überlegenheit. Mit keinem einzigen Strafpunkt belegte sie den ersten Platz. 1. Mirl Buchner-Fischer (Deutschland) 0 Strafpunkte, 2. Lia Leismüller (Deutschland) 8,72, 3. Sara Thomasson (Schweden) 8,86, 4. Lydia Gstrein (Österreich) 11,06, 5. Ossi Reichert (Deutschland) 13,90, 6. Hannelore Franke (Deutschland) 15,77 Strafpunkte.

**Nur neun Kombinationsspringer**  
Zum Kombinations-Slalomlauf traten bei dichtem Schneetreiben nur neun der 49 Teilnehmer vom Langlauf an. Der Neuschnee machte die Ablaufbahn der Kleinen Schanze so schnell, daß der Anlauf nach dem ersten Durchgang um fünf Meter verkürzt werden mußte. Der Finne Sipponen, der im Kombinationslauf die Höchstzahl von 250 Punkten erreichte, kam durch zwei Stürze im ersten und zweiten Durchgang um die sicheren Sieg und rettete im dritten Durchgang mit einem überzeugenden 61-Meter-Sprung den dritten Platz in der Gesamtwertung. Auch der deutsche Langlaufmeister Heinz Hauser (Reit im Winkl) stürzte im ersten Durchgang bei 54 1/2 Metern, stand aber im zweiten und dritten Durchgang 54 und 59 Meter. Der Österreicher Hans Eder erreichte bei seinem dritten Sprung mit 61,5 Metern die größte Weite des Tages. Mit zwei Sprüngen von 56 und 59 Metern im Kombinations-Slalom setzte sich der Finne Eeti Nieminen an die Spitze der Gesamtwertung in der nordischen Kombination. Er überholte damit seinen Landsmann Aulis Sipponen und den Österreicher Schneebberger, die im Langlauf vor ihm endeten. 1. Nieminen (Finnland) 42,2 Punkte, 2. Eder (Österreich) 42,5 Punkte, 3. Sipponen (Finnland) 42,5 Punkte, 4. Schifferer (Deutschland) 40,6 Punkte, 5. Hecherberger (Deutschland) 38,6 Punkte, 6. Schneebberger (Österreich) 38,1 Punkte, 7. Heinz Hauser (Deutschland) 37,4 Punkte.

**Bradl Sprunglaufmeister**  
Der österreichische Weltmeister Sepp Bradl gewann am Sonntag auf der großen Olympiaschanze mit Sprüngen von 75,5 und 77 Metern und Note 225,5 den Spezialsprunglauf. Weltrekordmann Dan Netzell (Schweden) wurde Sechster, der deutsche Springerkönig Sepp Weiler (Oberstdorf) Siebenter. Der Spezialist aus Schweden, der sich an der Spitze des Feldes befand, wurde durch ein schweres Schneefeld stark beeinträchtigt. Insgesamt nahmen 40 Springer aus Österreich, Finnland, Schweden, Jugoslawien und Deutschland an dem Wettbewerb teil. Die weitere Platzierung hinter dem Sieger: 2. Jose Langus (Jugoslawien) 72 und 74 Meter, Note 216,0; 3. Karl Holmlund (Schweden) 71,5 und 73,5-Meter, Note 214,0; 4. Olav Kuitonen (Finnland) 71 und 70,5 Meter, Note 213,5; 5. Matti Pietikainen (Finnland) 69,5 und 72 Meter, Note 211,5; 6. Dan Netzell (Schweden) 73 und 71,5 Meter, Note 210,0; 7. Sepp Weiler (Oberstdorf) 70 und 69 Meter und Note 207,0.

**Kritisches zur Wintersportwoche**  
„Sportlich war die VII. Internationale Wintersportwoche kaum zu überbieten. Jedoch ungünstig und witterungsmäßig lag ihr Termin jedoch ungünstig.“ Mit diesen Worten traf Hans Heinrich Kirchgeßner, der Generalsekretär des Garmisch-Partenkirchener Sportkomitees, den Nagel so ziemlich auf den Kopf, wenn er auch in wirtschaftlicher Hinsicht etwas schwärzer ist. Der etwas früh liegende Termin der Wintersportwoche half dem Olympiaort immerhin über die allgemeine flauere Frühjahrszeit hinweg. Die Belegung der Hotels, Pensionen und Privatquartiere übertraf die des Vorjahres beträchtlich. Ob allerdings der Sportkomitee zur Verfügung stehende 200.000-Mark-Etat (allein 100 Mark kosten die beiden kanadischen Eis-Hockey-Gammler) ausbalanciert werden kann, vermag erst die Endabrechnung zu lehren.

**Erster Hallen-Handball-Länderkampf in Neumünster — Dramatische Schlussminuten**  
Der Hallenhandball-Länderkampf Deutschland gegen Schweden drückte der schleswig-holsteinischen Stadt Neumünster am Sonntag den Stempel auf. Bereits zwei Stunden vor Beginn des Spiels waren beim Vorgespiel TV Tunsgendorf — Alte Nationalspieler (11:7), bei denen Hippler und Homke noch die Klasse zeigten, die seit Tagen ausverkauft Halle (6500 Zuschauer) gut gefüllt. Zahlreiche schwedische, österreichische und Bundesflaggen wiesen auf das Ereignis im Straßenbild hin. Vor dem Spiel erklang nach der schwedischen und österreichischen Nationalhymne zum ersten Male bei einer internationalen Sportveranstaltung in Deutschland die „Hymne an Deutschland“.



**Die Mannschaften spielten:**  
**Deutschland:** Asmussen, Janelt (beide Sportfr. Flensburg), Vick (Pulzeiz, Hamburg), Siers (Hassel Winterbek), B. Kempa (FA Göppingen), Kuchenbecker (Sportfr. Flensburg), Dahlinger (Hassel Winterbek).  
**Schweden:** Brusberg, Kjellman (beide Heim), Stockberg (Kristianstad), Zackrisson (Heim), Lindkvist (Vaestersjö), Akerstedt (Redbergslid), Sjöblom (Boras).

Entgegen der Meinung aller Experten lieferte Deutschland trotz noch mangelnder internationaler Erfahrung in der ersten Hälfte des Kampfes eine überraschend gute Partie. Das Hauptverdienst an dem unentschiedenen Halbzeitstand gehörte der deutschen Deckung, die von Werner Vick glänzend organisiert war und Asmussen im Tor, der zu einer überragenden Form aufstieg. Selbst die raffiniertesten Dreieck- und Sprungwürfe der schwedischen Spezialisten fanden ihn stets auf dem Posten. Das Spiel war noch nicht eine Minute alt, als Kuchenbecker die Deutschen bereits 1:0 in Führung brachte. Die langsam startenden Schweden glichen eine Minute später durch Zackrisson aus und erkämpften in der dritten Minute durch Lindkvist die Führung. Bei der deutschen Mannschaft legte sich die Nervosität in der ersten Viertelrunde bei mehreren Spielern nur langsam. Von der 10. Minute an wurde das Spiel sehr schnell. Beide Tore gerieten abwechselnd in Gefahr, dabei hatte Asmussen mehr Arbeit zu leisten als sein Gegenüber Brus-

**TSV Rot wurde in Weinheim badischer Hallenhandballmeister**  
Mühlburg unterliegt im Endspiel 6:7 — Phönix Karlsruhe Meisterin der Frauen  
VFB Mühlburg unterlag im Endspiel um die Hallenmeisterschaft gegen Rot mit 6:7. Es mußte vorweggenommen werden, daß der VFB Mühlburg in seiner Gruppe weit spielstärkere Gegner zu überwinden hatte, und demzufolge weit abgekämpft in das Endspiel ging, als sein Gegner Rot. Wiederum standen die beiden Torhüter Tröndle und Walter Thome im Brennpunkt des Geschehens. Dem von E. Thome erzielten Vorsprung, der vom gleichen Spieler auf 0:2 ausgedehnt wurde, hatte Mühlburg zunächst einmal nur drei Lattenschüsse entgegensetzen. Feldmann, wohl der erfolgreichste Stürmer für Mühlburg, sorgte für den Anschlußtreffer und wenig später durch Verwandlung eines Sieben-Meter-Wurfs für den Ausgleich. Durch ihre draufgängerische Art konnten sich die Mühlburger immer mehr die Sympathie der Zuschauer erringen, die begeistert mitgingen. Weiß brachte wiederum Rot in Führung und nochmals gleich Feldmann aus. Dann brachte ein Weitschuß von Weiß die knappe Halbzeitführung von 3:4.

**Phönix Karlsruhe — VFR Mannheim 5:4**  
Trotzdem die Phönixfrauen in der ersten Halbzeit mehr im Angriff lagen, mußten sie eine 0:2-Führung Mannheims hinnehmen. Beim Stand von 1:2, den Mühlbergern erzielte, konnte VFR nach Wiederanspiel vergrößern. Joos schaffte dann den Anschlußtreffer, und mit einem Bombenschuß konnte Kirrstedter den Ausgleich erzielen. Nach

Mit Wehmut denkt man an die Zeiten, in denen ein Roman Würdige wie ein Blitz die Olympia-Abfahrt vom Kreuzek hinterbrauste und 1937 und 1938 die Alpine Kombination für Deutschland gewann, oder an das Jahr 1941, als unser Weltmeister Gustl Berauer in der Nordischen Kombination das finnische Quartett Nikkanen, Muranen, Malinen und Salonen distanzierte. Im Jahre 1951 hat kein Deutscher auch nur andeutungsweise Chancen auf einen Erfolg in den skandinavischen Wettbewerben. Der Finne Eeti Nieminen (in der Nordisch-Kombination), der Österreicher Christl Pravda (im Spezial-Slalom) und Engelbert Haider (Abfahrt) — sie alle mußten um ihren Sieg bangen, aber nicht weil Deutsche, sondern andere ausländische Mitbewerber sie bedrängten. Woran lag das nun, daß unsere Vertreter in der nordischen Disziplin kaum an die Mittelfeld der Weltklasse heranreichten, während die Alpinen in den Examinas am Kreuzek und am Gudiberg ebenfalls nur mittlere Noten erhielten? Ganz zweifellos ist das auf das Fehlen des notwendigen Kampfesinstitutes und mangelnde Mannschaftsarbeit zurückzuführen!

Wir sind der Ansicht, daß auch das bessere Material der Ausländer kein rechter Entschuldigungsgrund für das enttäuschende Abschneiden unserer alpinen Läufer ist. Gewiß konnte man bei den Schweizer Spezialisten mit Fersenverschnürung beobachten, oder bei den Franzosen Kunststoff- und Skilaufschuhen bewundern, aber entscheidend war doch die bessere Technik. Die Männer um den Italiener Zeno Colo, um den Franzosen James Coultter, um den Österreicher Engelbert Haider und um den Schweizer Ferdi Rubi zeigten ein ausgezeichnetes Teamwork.

**Frauen-Erfolge haben halben Wert**  
Das großartige Abschneiden unserer Frauen darf in seiner Bedeutung nicht überschätzt werden. Die internationale Besetzung war nicht die beste. Österreich und Frankreich schonten ihre stärksten Läuferinnen im Hinblick auf die eine Woche später stattfindenden Kämpfe von Cortina d'Ampezzo. Erst die Wintersportwoche in der Dolomiten wird einen stützigen Aufschluß über den gegenwärtigen Leistungsstand unserer Frauen ergeben. Immerhin ist beachtlich, daß Lia Leismüller, das 19jährige Wirtshäuserchen der „Partnachklamm“, im Abfahrtsrennen nur vier Zehntelsekunden hinter der Buchner-Fischer zurückblieb.

### Deutsche Bobfahrer unerwünscht

Die am Freitagvormittag nach L'Alpe de Huez (Frankreich) zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften abgereisten deutschen Bobfahrer sind vor Überschreiten der deutsch-französischen Grenze wieder zurückgerufen worden, wurde am Samstag vom Garmisch-Partenkirchener Sportkomitee mitgeteilt.

Herbert Kirchgeßner, der Generalsekretär des Sportkomitees, teilte mit, vom französischen Konsul in München sei ihm telefonisch erklärt worden, daß das französische Innenministerium trotz der bereits im Dezember erteilten Einreisevisa die Einreise nicht gestatte, da in L'Alpe de Huez schon antideutsche Demonstrationen zu rechnen seien. Kirchgeßner sagte, er habe die deutsche Viererbobmannschaft von Andreas Ostler, die am Freitagabend mit dem Wagen in Kehl eingetroffen war, telefonisch gebeten, sofort wieder nach Garmisch-Partenkirchen zurückzukehren.

Die bereits seit sechs Monaten ausgesprochene Einladung für die deutsche Teilnahme an den Bob-Weltmeisterschaften war vor einigen Wochen schon einmal widerrufen worden. Auf Intervention verschiedener ausländischer Sportler wurde vor fünf Tagen die Einladung wiederholt worden. In Kreisen des Deutschen Bob- und Schlittenverbandes ist man von der unklaren Haltung der französischen Behörden äußerst unangenehm berührt.

### Schweizer Sieg in Alpe d'huez

Im ersten Rennen auf der Weltmeisterschaftsbahn in Alpe d'huez holte sich die Schweizer Mannschaft Felix Endrichs und Walter Spring einen internationalen Pokal. Das Rennen, das nicht zu den für Mittwoch und Donnerstag angesetzten Weltmeisterschaften gehört, wurde nur über 1000 Meter gefahren, weil die Bahn noch nicht vollständig von den in der vergangenen Woche niedergegangenen großen Schneemengen geräumt worden war. Die Sieger benötigten für den einen Lauf 39,65 Sekunden. Zweite wurde die Mannschaft Schweiz II in 40,12 und Dritte die Mannschaft Italien III in 40,83 Sekunden.

**Der Skiläufer Gehring, der im 18-km-Langlauf in Garmisch als bester Deutscher den 15. Platz belegte, wurde vor dem Garmischer Olympiastadion von einem Kraftwagen erfasst und mußte wegen der dabei erlittenen Kopf- und Beinverletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.**

### 2. Amateurliga

#### 2. Amateurliga

FV Ettlingen verpaßte die Chance		
FV Ettlingen	—	Viktoria Berghausen 2:2, VFB Grötzingen — 1. FC Ersingen 2:2, 1. FC Ispringen gegen Spvgg Söllingen 3:2.
Südstern Karlsruhe	13	33:16 19:7
FV Ettlingen	14	28:19 19:9
Frankonia Karlsruhe	12	22:14 17:7
FC Ruppurr	13	36:24 16:10
Viktoria Berghausen	15	21:30 16:14
Spvgg Dillweissenstein	12	38:29 15:9
VFB Grötzingen	15	23:29 15:15
Spvgg Söllingen	14	29:25 14:14
Spvgg Durlach-Aue	12	26:15 13:11
FV Niefern	13	29:28 13:13
FV Gröbriichen	13	24:22 11:15
FV Königsbach	14	24:27 10:18
1. FC Ispringen	13	20:37 9:17
FV 06 Mühlacker	13	20:37 8:18
1. FC Ersingen	14	9:40 5:23

In der Staffel 1 der 2. Amateurliga verpaßte FV Ettlingen eine gute Gelegenheit, sich an die Spitze der Tabelle zu setzen, da auf eigenem Platz gegen Viktoria Berghausen nur ein 2:2 erreicht wurde. Die Gäste übernahmen in der ersten Halbzeit durch zügige Angriffe, die ihnen auch den Führungstreffer einbrachten, die Initiative zum Wechsel gelang es Berghausen, Angriff erneut, einen Vorsprung herauszuholen. Ein Treffer von Durst ergab schließlich den verdienten Ausgleich. In Grötzingen verstand es der FC Ersingen, durch schnelle Vorstöße zwei Tore zu erzielen. Bis zur 70. Minute wurde auch dieser 2:0-Stand mit Glück und Geduld verteidigt. Nach dem ersten Gegenerfolg der Einheimischen durch FC Grötzingen gelang jedoch dem Tempo zum Opfer so daß in 88 Minuten vor Schluss doch noch der Gleichstand hergestellt wurde; Benz schoß in der 88. Minute einen Fulleimter unhaltbar ein.

Der 1. FC Ispringen verbesserte seine Position durch einen knappen 3:2-Sieg gegen die Spvgg Söllingen. Nach einem 2:0-Vorsprung Söllingens verpaßte FV kurz vor der Pause einen Handelfmetre zum ersten Treffer der Platzmannschaft. In der 48. Minute landete ein Strafstoß von R. Kirchenbauer im Netz des Gegners und eine Viertelstunde vor Spielende sicherte G. Kirchenbauer seiner Elf durch unhaltbaren Schuß die Punkte.

### Neulinge ohne Punktgewinn

Alemannia Eggenstein	—	SV Blankenloch 4:2
FC Grünwinkel	—	VFB Knielingen 1:0
FC Kirrlach	15	42:17 21:9
FC Neureut	14	30:15 20:8
ASV Hagsfeld	14	38:16 19:9
Phönix Durmersheim	15	37:30 19:11
Alem. Eggenstein	16	36:28 19:13
FV Odenheim	14	31:28 16:12
FV Wiesental	13	31:39 15:13
VFB Knielingen	13	34:23 14:12
FV Weingarten	13	18:21 12:14
SV Blankenloch	15	25:34 12:18
Germania Karlsruhe	15	27:30 11:19
Germania Forst	14	25:46 10:18
FV Hochstetten	14	23:43 8:20
FC Grünwinkel	15	21:48 6:24

In der Staffel 2 fanden nur zwei Begegnungen statt, die mit Siegen der favorisierten Vereine endeten. Während der VFB Knielingen in Grünwinkel klar das Feld beherrschte, hatten die Eggensteiner Alemannen einige Mühe, um den überraschend spielstarken Gast aus Blankenloch zu überwinden. Der SV Blankenloch hatte in den ersten 45 Minuten weitaus mehr vom Spiel und die 2:0-Führung beim Seitenwechsel entsprach durchaus dem bisherigen Verlauf. Als Grötzingen im zweiten Abschnitt den ersten Gegentreffer erzielte, lief das Zusammenspiel der Alemannen genauer und flüssiger, so daß in der letzten halben Stunde die zum Sieg notwendigen Tore fielen. Crocoll, Hüber und Griesinger stellten die Partie auf 4:2, das heißt Punkte in Eggenstein blieben.

Zu einem deutlichen Erfolg kam der VFB Knielingen, der beim Tabellenersten FC Grünwinkel einen ungefähren 5:0-Sieg herauspielte. Die Elf war ihrem Gegner in allen Reihen überlegen und da auch der Angriff wieder einmal ein besseres Tor erinnerte, hatte der heimische Vertreter keine Gewinnchance. Eisenbeißer (2), Knobloch (2) und Bertsche waren die Torschützen.

### Die Pokalrunde

Außer dem ASV Hagsfeld, der in Kleinstadbach 2:4 verlor, und der FC Ruppurr, die bei Olympia-Hertha nur 1:1 spielen konnte, setzten sich alle Vertreter der II. Amateurliga durch. Die Ergebnisse: Phönix Durmersheim — FV Malsch 4:1, FV Hochstetten — FC Grünwinkel 3:1, Kleinstadbach — FV Wössingen 5:1, FV Weingarten — Wöschel 3:0, Südstern Karlsruhe — TuS Ettlingen 3:1, Olympia-Hertha Karlsruhe — FC Ruppurr 1:1, Frankonia Karlsruhe — TrT Forchheim 13:1.

## Deutsche Handballer erzwangen 7:7 gegen Schweden

### — Torhüter Asmussen der beste Spieler

hatten sich noch nicht genügend in der Halle akklimatisiert. Bossens kam weniger zur Geltung, verletzte sich in zweiten Halbzeit und wurde durch den Mühlheimer Will ersetzt. Recht gut paßte sich v. Wodtke in das Mannschaftsgefüge ein und war auch als Torschütze erfolgreich.

### Wasserball-Winterrunde

Bei den Spielen um die badische Wasserballmeisterschaft waren in der letzten Woche die vier Karlsruher Mannschaften unter sich. Die KSN 99 gestaltete auch das zweite Spiel erfolgreich und schlug die I. Mannschaft des KTV 46 mit 12:4 Toren. Wenig Niveau hatte die Begegnung KTV 46 II gegen KSN 99 II, die der KSN nach einer 7:1-Halbzeitführung hoch mit 16:3 Toren für sich entschied. Die Spiele der kommenden Woche: Dienstag, 20.30 Uhr, in Forchheim, die KSN gegen KTV 46 I, und Donnerstag, 21.30 Uhr, KTV 46 II — Pforzheim im Karlsruher Vierortbad.

Nach einer Zwischenbilanz der Spiele um den internationalen Saarländpokal im Fußball führen mit vier Punkten VFB Mühlburg und TuS Neudorf vor dem 1. FC Kaiserslautern (3), Phönix Ludwigschafen und FK Pirmasens (je 2). Die Spruchkammer Mittelfranken entschied, daß das am 3. September 1950 ausgetragene und von Borussia Dortmund mit 5:0 gewonnene Meisterschaftsspiel der Fußball-Oberliga West gegen Borussia M.-Gladbach neu angesetzt wird.

Der saarländische Handballverband hat den früheren deutschen Nationalspieler Fritz Spengler für drei Monate als Verbandstrainer verpflichtet. Das französische Paar Lapebie-Carrara gewann im Messerpostalpokal Hannover ein Achtelstunde-Mannschaftsrennen nach Sechstagerart mit einer Runde Vorsprung vor den Brüdern Hörmann (Deutschland). Insgesamt wurden bei einem Stunden-durchschnitt von 42 Kilometern 33 626 km gefahren.

## Knappe Ringemiederlage Brötzingens in Fürth

### Vorentscheidungskämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Ringen

Am Samstag und Sonntag haben die Entscheidungskämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Ringen begonnen. Der Badische Meister Sportverein 93 Brötzingen mußte nach Fürth reisen um mit dem bayerischen Zwanzten zu kämpfen. Brötzingen mußte eine knappe Niederlage mit nach Hause nehmen. Man kann aber Brötzingen die Chance geben, daß er im Rückkampf einen Sieg herausholen konnte.

Im Fliegengewicht war Kuhn, Brötzingen, zu schwer, so daß der Sieg an Fürth fiel. Im Bantamgewicht siegte Staib, Brötzingen, über Bülter, Fürth, Punktsieger über wurde Trukenbrodt, Fürth, Punktsieger über Schubert, Brötzingen. Im Halbschwergewicht siegte Mürrie, Brötzingen, nach Punkten über Hauenstein, Fürth. Auch das Schwergewicht fiel wieder an Brötzingen. Hier wurde Broß Sieger nach 5:4 Minuten durch Untergriff über Werner, Fürth.

### Unentschieden für Berlins Ringer

Im Kampf Jahn Göppingen gegen SG Norden Berlin in Defa-Theater (Berliner Sowjetsektor) hielten sich die Gastgeber mit 4:4 einen überraschenden Teilerfolg. Göppingen hatte den in Schweden weilenden Bantamgewichtmeister Weber nicht zur Verfügung. Hinzu kam ein Fehlurteil im Federgewicht, wo der Münchener Schwabjederzone, Lohr, einen zweifelhafte Punktsieger über den deutschen Meister Fritz Bischoff erhielt. Das war der einzige Mißklang einer gelungenen Veranstaltung, die technisch schöne Kämpfe bot.

### Deutsche Ringer in Schweden geschlagen

In dem Länderkampf im Ringen zwischen Deutschland und Schweden, der in Malmö ausgetragen wurde, siegten die einheimischen ganz überlegen mit 7:1 Punkten. Dem deutschen Meister im Fliegengewicht Heini Weber aus Göppingen, war es vorbehalten, den einzigen Sieg für die deutsche Staffel herauszuholen. Er konnte den Schweden Karl-Erik Andersson nach 9:40 durch

Übersturz werfen. Im Bantamgewicht gelang dem Schweden Sven Lindberg nach 13:42 durch Gedickschwung ein Fallsieg gegen Manfred Spatz, und im Schwergewicht war der Schwede Bertil Antonsson nach neun Minuten gegen Willy Lieber durch Rückreißer erfolgreich. Die übrigen Kämpfe ergaben klare Punktsiege für die Schweden.

### Peter Müller nicht in bester Form

Der Deutsche Mittelgewichtmeister Peter Müller (Köln) besiegte im Hauptkampf einer Frankfurter Berufsboxveranstaltung vor nur 1000 Zuschauern den Franzosen Gaston Chambraud (Paris) über zehn Runden nach Punkten. Chambraud hatte bereits beim ersten Niederschlag in der ersten Runde von dem als Ringrichter amtierenden ehemaligen Meister Rappalber (Frankfurt) ausgehört werden müssen, als der Franzose erst bei „zehn“ wieder hochkam und nicht in Verteidigungstellung stand. Chambraud erholte sich im nächsten Durchgang und wurde dem Deutschen Meister, der nicht in bester Form war, mit seiner unorthodoxen Boxweise wiederholt gefährlert. Er nutzte sein Übergewicht und seine überlegene Reichweite geschickt aus, schlug ganze Serien auf die Körperpartien Müllers und schickte den Kölner in der vierten Runde mit einem Schwinger gehend in den Boden. Müller verfiel vorübergehend in die Kampfweise eines Gegners, beherrschte den Franzosen aber in den letzten Runden klar. Durch Klammern und seine unwahrscheinlichen Nehmerqualitäten kam Chambraud über die Runden, nachdem er in der 7. Runde noch einmal zu Boden mußte. Unzufriedene Besucher während der Veranstaltung die Kasse zu stürzen, wurden jedoch vom herbeigerufenen Überfallkommando der Polizei daran gehindert.

### Denke ko.-Sieger über Schömig

Bei den von knapp 3000 Zuschauern besuchten internationalen Berufsboxkämpfen in den Berliner Ausstellungshallen kam der Deutsche Federgewichtmeister Walter Denke (Berlin) in einem leichtgewichtskampf gegen Hans Schömig (Schweiz) nach fesselndem Kampfe zu einem entscheidenden Sieg. In den ersten Runden war Denke nicht zur Verfügung, überlegen wurde jedoch von der vierten Runde an mit linken Körperhaken wirkungsvoll erwirkt. In der fünften Runde ging Schömig zum ersten Male bis auf den Boden und mußte auch in den folgenden Runden nach dem Boden aufsuchen. In der 7. Runde angesetzten Kampf gewannen den auf acht Runden ausgeführten Kampf wegen einer schweren Augenverletzung Schömigs ab und erklärte Schmidt zum k.o.-Sieger. Der Hamburger Carl Schömig holte sich gegen den Amerikaner Bill Zaduk über sechs Runden einen eindeutigen Punktsieg.

Rot	13	128:76	23:3
Ketsch	13	85:94	20:12
Rintheim	14	137:102	27:9
Waldhof	14	81:77	15:9
Offersheim	12	110:80	19:9
Leutershausen	13	108:102	14:12
Birkenau	13	118:95	14:12
St. Leon	11	79:73	11:11
Mühlburg	12	84:104	8:16
Neckarau	15	74:134	6:24
Beiertheim	13	63:129	5:21
Weinheim	12	60:101	6:20

Die unteren Fußballklassen

Table with football match results including teams like FC Karlsruhe-West, Germania Neureut, and ASV Durlach.

Der Mensch im Beamten

Es ist nicht so, daß Beamte nur sture und verküchelte Hüter und Wähler von Dienstvorschriften und Paragraphen und umständliche Verfertiger von Aktennotizen sind.

Nicht gegeneinander, sondern miteinander

Frauen sprachen über Ziele und Möglichkeiten überparteilicher Frauenarbeit

Über das Wochenende beherbergte unsere Stadt rund 110 Vertreterinnen überparteilicher Frauenorganisationen sowie zahlreicher Stadt- und Gemeinderätinnen aus allen Gegenden Nordbadens, Südbadens und der Pfalz.

sprach wird ihm so seine eigene politische Linie ins Bewußtsein heben und damit die Grundvoraussetzung schaffen für jede sinnvolle Wahl.

vertraut machen und sie veranlassen, ihre Interessen auch durch Frauen im Stadtrat vertreten zu lassen.

Hochwassergefahr

Infolge der anhaltenden Regenfälle und der Schneesmelze in den letzten Tagen sind die Wasser des Rheins und seiner Nebenflüsse bedenklich gestiegen.

Sechzigtausend besuchten die Eisrevue

Am Sonntagmittag und -abend erlebten nochmals Tausende von Besuchern ein glanzvolles Finale der Internationalen Continental-Eisrevue.

Kurze Stadtnotizen

Über die BNN-Aktion „Hilfe gegen Kinderlärm“ wird Studio Karlsruhe in der Sendung „Echo aus Baden“ heute um 13 Uhr berichten.

Die Studium-Generale-Vorlesungen von Prof. Dr. Dr. Willy Hellpach über „Wetter und Klima, Boden und Landschaft als wirkende und formende Kräfte am Menschen und Völkern“ finden jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr im großen Hörsaal des Chemischen Instituts (Englerstr. 11) der TH statt.

Volksbühne. Heute, Montag, 19.30 Uhr, im Schauspielhaus, „Die Ratten“, von Gerhart Hauptmann. — Morgen, Dienstag, 23. 1., 19.30 Uhr, im Schauspielhaus, „Die Ratten“, von Gerhart Hauptmann.

Karlsruher Hafen hat eine Zukunft

Voraussetzung ist die Umstellung vom Umschlags- zum Industriefafen

So sehr die Tagung darauf ausgerichtet war, konkrete Richtlinien für die praktische Arbeit zu finden, so fruchtbar erwies sich aber auch die rein theoretischen Überlegungen über die Psychologie der politischen Meinungsbildung.

Treffe dieser neue interessierte Typ nun im Gespräch auf einen Politiker, der je nach seiner Parteizugehörigkeit eine liberale, soziale oder religiöse Grundhaltung hat.

Wie groß die Wirkungsmöglichkeiten der Frau im Stadtrat tatsächlich sind, zeigte Stadträtin Hanna Walz aus ihrem eigenen Heidelberger Erfahrungsbereich.

Karlsruhes Hafendirektor Jakob Langfritz ist ein Optimist. Bei aller Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse befähigt ihn dieser Optimismus zu der Feststellung, daß dem Karlsruher Rheinhafen auch in Zukunft eine gute Entwicklung beschieden sein wird.

Abwanderung von Karlsruhe nach Heilbronn führten, sondern Tarifvorteilungen, die ursprünglich nur für die Oberrheinhäfen vorgesehen waren, im Kriege aber auch dem Hafen Heilbronn zugebilligt wurden.

Zum Bau des Rhein-Neckar-Kanals stellte Hafendirektor Langfritz die Frage, warum man denn Hunderte von Millionen für diesen Kanal aufwende, der auch nach seiner Fertigstellung immer Geld kosten werde.

Trotz aller Schwierigkeiten entspricht die Umschlagentwicklung im Karlsruher Hafen, im Ganzen gesehen, der Entwicklung des Rheinverkehrs. Sie ist nicht schlechter als in Mainz, Köln, Düsseldorf oder Mannheim.

Rundfunkprogramm

Süddeutscher Rundfunk sendet ...

Montag, 22. Januar 5.00 Frühmusik, 7.15 Werbefunk mit unterhaltender Musik, 8.15 Melodien am Morgen, 9.05 Klaviermusik, 12.00 Musik am Mittag, 13.10 Werbefunk mit unterhaltender Musik, 16.00 Nachmittagskonzert, 17.00 Konzertstunde, 18.25 Musik zum Feiern, 20.05 Fahrt ins Blaue, 21.15 Rendezvous am Montagabend, 22.05 Zeitgenössische Musik, 23.05 Nachtkonzert.

Südwestfunk sendet ...

Montag, 22. Januar 5.00 Frühmusik, 6.15 Morgenkonzert, 7.30 Musik am Morgen, 12.20 Mittagskonzert, 13.15 Musik nach Tisch, 15.00 Am Montag fängt die Woche an (I), 16.00 Am Montag fängt die Woche an (II), 17.00 Albert Lortzing, 18.30 Musik zum Feiern, 20.00 Musik für dich! 21.00 Szenen aus der Oper „Zar und Zimmermann“, 22.20 Klaviermusik, 22.30 Nachstunde, 23.00 Jawohl, meine Herren, so haben wir es gern!

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur; Stellvertreter u. Chefredakteure: u. Wirtschaft: Dr. Noll; Politik: B. Bieme; Kultur: und Feuilleton: Dr. O. Glinz; Beilagen: u. Spiegel: J. Heilmann; H. Doersböck; Lokales: J. Werner; Karlsruhe: Land Ludwigs; Baden: Sport; Paul Schneider; Unvermarktete Manuskripte ohne Gewähr; Nachdruck von Originalberichten nur mit Quellenangabe; Druck: Badendruck GmbH, Karlsruhe; Lamstr. 1b-5; zur Zeit ist Anzeigenliste Nr. 8 v. 1. 5. 50 gültig.

Staffel 2: Pfaffenrot — Sportfreunde Forchheim 0:4, Ittersbach — Bruchhausen 2:1, Stupferich gegen Bulach 2:1, Busenbach — Alemanna Rüppurr 6:3, Neuburgweiler — FC 21 Karlsruhe 1:2, TuS Beierheim — Spessart 4:0.

Table with football match results for Staffel 2, including teams like Spfr. Forchheim, VfR Ittersbach, SV Mörsch, etc.

B-Klasse, Staffel 1: Die Vorrunde wurde am letzten Sonntag beendet. Es fanden keine Punktspiele statt.

Staffel 2: ASV Grünwettersbach — Spinnerei Ettlingen 3:1, Mutschelbach — Herrenalb 1:4, Reichenbach — Busenbach 1:0, Weiler — Etzenrot ausgefallen. Die Punkte aus den angesetzten Spielen Spielberg — Phönix Grünwettersbach und Langensteinbach — Auerbach werden bei einer Torwertung von 0:0 Phönix Grünwettersbach und Langensteinbach zugesprochen.

Table with football match results for B-Klasse, including teams like Langensteinbach, Herrenalb, Hohenwettersbach, etc.

Staffel 3: TSV Bulach — Schöllbrunn 3:0, FrT Mörsch — FrT Bulach 2:3, FV Hardeck ASV Malsch 6:1, FV Malsch 1b — Oberweiler 1:2.

Table with football match results for Staffel 3, including teams like TSV Bulach, FrT Bulach, VfB Mühlburg, etc.

Die unteren Handballklassen

In der Bezirksklasse Staffel 3 konnte Bretten, nachdem es Ettlingen mit 9:2 Toren abgefertigt hatte, seine führende Position weiterhin untermauern. Mit 6:6 Toren teilten sich Bulach und Grünwinkel in die Punkte.

Table with handball match results for Bezirksklasse, including teams like Bretten, Daxlanden, Ettlingen, etc.

In der Staffel 4 kamen nur zwei Begegnungen zum Austrag. In Oberhausen trennte man sich gegen Ostringen mit 8:5, und Spöck mußte sich dem besseren Können von Neuthart mit 9:6 Toren beugen.

Table with handball match results for Staffel 4, including teams like Odenheim, Bruchsal, Kronau, etc.

Kreisklasse A: Turnerschaft Mühlburg gegen Friedrichstal 10:7, Rüppurr — Eggenstein ausgefallen.

Germania Karlsruhe siegte im Mannschaftsgewichtheben

Im Klubhaus des Kraftsportvereins Einigkeit Mühlburg fand der dritte und letzte Durchgang um die Kreismeisterschaft der Oberliga im Mannschaftsgewichtheben statt. Am Start waren Germania, Athletengesellschaft und Einigkeit Mühlburg.

Hervorzuhelien ist auch noch die Leistung von Wirth, Karlsruher Athletengesellschaft, der mit seinen 44 Jahren ebenfalls 915 Pfund brachte.

Durlach Kreismeister im Gewichtheben

Am Samstagabend wurde im Klubhaus der Germania Karlsruhe der Kreismeister im Mannschaftsgewichtheben in der Kreisklasse ermittelt. An den Kämpfen beteiligten sich die Hebermannschaften des Kraftsportvereins Durlach, ASV Bruchsal, Kraftsportverein Daxlanden.

Todesprung eines Betrunknen

Am Samstagabend kam es auf der Karl-Heim-Straße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnzug und einem Lastkraftwagen. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt.

Nur ein Sack Briketts ...

Der Verkehrsposten vor der Hauptpost wurde an den Belnen leicht verletzt, als vom Anhänger eines einblendenden Lastzuges ein Sack Briketts herunterfiel.

Vorsicht vor einer Betrügerin!

Vor kurzem berichtete die Polizei von einer Frau, die sich bei zwei alten Damen Zutritt in deren Wohnung verschafft und dabei mehrere DM „eingestrichen“ hatte.

Dreizehn Uhren „organisiert“

In der Nacht zum Samstag wurden aus einem vor der Badischen Beamtenbank abgestellten Personenkraftwagen nach Einschlagen der Scheibe elf Armbanduhren und zwei Kuckucksuhren gestohlen.

Veranstaltungskalender der Parteien

DGB/BHE: Montag, 22. 1., 20 Uhr, „Elefanten“, Redner: W. Gutmann, G. Boretius, — Montag, 22. 1., 20 Uhr, Rintheim, „Schweizerhof“, Redner: A. Samwer, A. Stehr, — Dienstag, 23. 1., 20 Uhr, Mühlburg, Lameyplatz „Adler“, Redner: M. Nagel, H. Amos, — Dienstag, 23. 1., 20 Uhr, Knielingen, „Schwanen“, Redner: A. Malscher, A. Killek.

Oberversicherungsamt kann weiter arbeiten

20 000 DM wurden zur Verfügung gestellt

Die Landesbezirksverwaltung, Abteilung Finanzen, überwie dem Oberversicherungsamt Karlsruhe, das kurz vor Weihnachten wegen fehlender Mittel die Bearbeitung der Rentenbeschwerden von Kriegsbeschädigten und anderen Rentenempfängern einstellen mußte, 20 000 DM.

Start der Jugendbühne

Festliche Eröffnung im Badischen Staatstheater

Die erste deutsche Jugendbühne, von der vor allem die Jugendlichen zwischen dem 10. und 14. Lebensjahr erfaßt werden sollen, wurde am Sonntagabend im Schauspielhaus vor geladenen Gästen feierlich eröffnet.

Wie wird das Wetter?

Weiterhin unbeständig

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstagfrüh: Größtenteils stark bewölkt und weitere gelegentliche, meist aber nur noch leichtere Regen- oder Sprühregenfälle.

Rheinwasserstände

28. Jan. Konstanz 282 (+4), Breisach 228 (-18), Straßburg 320 (+56), Karlsruhe-Maxau 520 (+88), Mannheim 425 (+62), Caub 378 (+48).

Unfall einer Radfahrerin

In der Luisenstraße stieß eine 13jährige Radfahrerin, als sie aus einer Hauseinfahrt heraus auf die Straße fuhr, mit einem vorbeifahrenden Radfahrer zusammen.

Wiedereröffnung des Badischen Staatstheaters

Die erste deutsche Jugendbühne, von der vor allem die Jugendlichen zwischen dem 10. und 14. Lebensjahr erfaßt werden sollen, wurde am Sonntagabend im Schauspielhaus vor geladenen Gästen feierlich eröffnet.

Parkschlösschen wird Altersheim

Der Stadtrat stimmte in seiner letzten nicht-öffentlichen Sitzung mit überwiegender Mehrheit dem Kauf des Parkschlösschens in Karlsruhe zu.

Wie wird das Wetter?

Weiterhin unbeständig

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstagfrüh: Größtenteils stark bewölkt und weitere gelegentliche, meist aber nur noch leichtere Regen- oder Sprühregenfälle.

Rheinwasserstände

28. Jan. Konstanz 282 (+4), Breisach 228 (-18), Straßburg 320 (+56), Karlsruhe-Maxau 520 (+88), Mannheim 425 (+62), Caub 378 (+48).

Start der Jugendbühne

Festliche Eröffnung im Badischen Staatstheater

Die erste deutsche Jugendbühne, von der vor allem die Jugendlichen zwischen dem 10. und 14. Lebensjahr erfaßt werden sollen, wurde am Sonntagabend im Schauspielhaus vor geladenen Gästen feierlich eröffnet.

Wie wird das Wetter?

Weiterhin unbeständig

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstagfrüh: Größtenteils stark bewölkt und weitere gelegentliche, meist aber nur noch leichtere Regen- oder Sprühregenfälle.

Rheinwasserstände

28. Jan. Konstanz 282 (+4), Breisach 228 (-18), Straßburg 320 (+56), Karlsruhe-Maxau 520 (+88), Mannheim 425 (+62), Caub 378 (+48).

Was bringt das Staatstheater?

Schauspielhaus: 15.00 Uhr „Robinsons Abenteuer“, Jugendstück von Paul Mochmann; 19.30 Uhr Vorstellung für die Volksbühne „Die Ratten“, Tragikomödie von Hauptmann.

Start der Jugendbühne

Festliche Eröffnung im Badischen Staatstheater

Die erste deutsche Jugendbühne, von der vor allem die Jugendlichen zwischen dem 10. und 14. Lebensjahr erfaßt werden sollen, wurde am Sonntagabend im Schauspielhaus vor geladenen Gästen feierlich eröffnet.

Wie wird das Wetter?

Weiterhin unbeständig

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstagfrüh: Größtenteils stark bewölkt und weitere gelegentliche, meist aber nur noch leichtere Regen- oder Sprühregenfälle.

Rheinwasserstände

28. Jan. Konstanz 282 (+4), Breisach 228 (-18), Straßburg 320 (+56), Karlsruhe-Maxau 520 (+88), Mannheim 425 (+62), Caub 378 (+48).

Was bringt das Staatstheater?

Schauspielhaus: 15.00 Uhr „Robinsons Abenteuer“, Jugendstück von Paul Mochmann; 19.30 Uhr Vorstellung für die Volksbühne „Die Ratten“, Tragikomödie von Hauptmann.

Familien-Nachrichten

Am Montag, dem 15. Januar 1951, verschied nach kurzer schwerer Krankheit im 74. Lebensjahre

**Frau Hedwig Rothe**  
geb. Voigt

Wir haben unsere lb. Entschlafene in aller Stille auf dem Ruppurrer Friedhof beigesetzt.

Karlsruhe, Reinhold-Frank-Str. 24, den 22. Jan. 1951.

Otto Rothe, Oberpoststr. 1, R.  
Dr. jur. Helmut Rothe u. Familie  
Dipl.-Ing. Werner Rothe u. Familie  
Franz Voigt, Vermessungsrat 1. R., Marburg/Lahn

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

TODESANZEIGE

Samstag morgen entschlief nach schwerer Krankheit mein geliebter Mann, unser lieber Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Otto Borell**

Verw.-Oberinspektor i. R.

kurz nach Vollendung des 72. Lebensjahres.

In Namen der Angehörigen:  
Mina Borell geb. Goldschmidt.

Karlsruhe, 22. Januar 1951.  
Trauerfeier am Dienstag, dem 23. Jan. 1951, 12 Uhr, in der Friedhofkapelle.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen

**Christian Weber**

Sagen wir allen unsern herzlichsten Dank, Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Siegel für seine trostreichen Worte, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herrn Stadtkämmerer Dr. Gunk für den ehrenden Nachruf, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern der Finanzabteilung I a, der Württembergisch-Badischen Jägervereinigung, Kreisverein Karlsruhe, vertreten durch Herrn Schneider, den Durlacher Jägern, sowie herzl. Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

In tiefer Trauer:  
Frau Anna Weber Wwe. u. Angehörige.  
Karlsruhe, den 22. Januar 1951.

**Anton Müller**  
Rangierer

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Susanne Müller und Kinder,  
Anna Müller, Mutter  
und Anverwandte.

Karlsruhe, Scherstr. 3,  
Beerdigung: Montag, 11.30 Uhr, Hauptfriedhof.

**Private-Tanzschule GROSSKOPF**

Reinhold-Frank-Str. 71  
Beginn neuer Kurse  
für Anfänger u. Fortgeschrittene.  
Einzelunterricht.  
Sprechzeit 15-19 Uhr.

**Guter Rat zur Grippezeit!**

Wer der Ansteckungsgefahr wirksam begegnen will, sollte schon vorbeugend 3X täglich **Klosterfrau Melissengeist** nehmen, - aus der blauen Packung mit den 3 Nonnen! Wer schon erkrankt ist, der bereite sich sofort einen Heißtrank aus **Klosterfrau Melissengeist**. Seit Generationen wirkt er so am besten!

Verlangen Sie auch stets das echte Klosterfrau Kölnisch-Wasser

**Eine reine Haut**

verschönt jedes Gesicht! Pickel u. sonstige Hautschäden, Ausschlag und Hautjucken wird durch **Klosterfrau Aktiv-Puder** wirksam bekämpft. Abends aufgetragen wirkt er bei Nacht und macht Hautausscheidungen unschädlich. **Klosterfrau Aktiv-Puder**, schon ab DM 0.75 in Apoth. u. Drogerien.

**Hämorrhoiden sind heilbar**

auch in schweren Fällen d. Rasmusal (Salbe u. Zäpfchen), tausendfach bewährt. In Apotheken erhältlich. Prosp. d. Chem. Lab. Schneider, Wiesbaden 403

**Veranstaltungen**

**Winter-Reisen**

für Sport u. Erholung mit neuzeitl. Omnibussen nach: Kleinwalsertal, Allgäu u. Feldberg.  
Preis ab DM 65,- für 7 Tage einschl. Vollpension.  
Anmeldungen 14 Tage vor Abfahrt bei: Omnibus-Schauerte, Ritterstr. 27, Tel. 6492; Lotter-Maurer, Waldstr. 28, nebst Café Museum; Firma Schneider, Kaiserstraße 46.

**KARLSRUHER Film-THEATER**

**Schauburg Die Kurbel PALI Rheingold Atlantik**

„WEM DIE STUNDE SCHLIEGT“ Der grandiose Farbf. m. Ingda Bergman 15, 17, 45, 20.30 Uhr.  
Silvana Mangano „BITTERER REIS“ 2. Woche Das große Filmereignis. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.  
„AUFRUHR IM PARADIES“ Ab morg. „Leichte Kavallerie“ m. Marika Rökk 13, 15, 17, 19, 21.  
Heute letztmals: Die große Tonfilmoperette „HOCHZEITSNACHT IM PARADIES“ 15, 17, 19, 21.  
TODESKARAWANE Ein Wildwestfilm mit William Boyd. Letzt. Tag. 13, 15, 17, 19, 21 U.

ist die neue Wiener Filmoperette „Küssen ist keine Sünd“ nach Edmund Eysler's Operette „Bruder Straubinger“ mit Elfi Mayerhofer + Hans Moser

12.30, 14.40, 16.50, 19.00, 21.10

**Rasier Dich ohne Qual mit PUNKTAL SOLINGEN**

**Punktal**  
Nähmaschinen-Spezialhaus  
Nabben & Co., Kaiserpassage

**Perfekte Anwaltsgehilfin**

Mediz.-techn. Röntgen-Assistentin für sofort od. 1.3. gesucht. Röntgeninstitut Dr. Weib, Handelstr. 5 Hausgehilfin, erfahren in allen Hausarbeiten, bei gut. Lohn gesucht. ☐ unter 10795 an BNN.

**Stellen-Gesuche**

Elektro-Monteur sucht Stellung als Betriebsmonteur od. f. Montagearbeiten. Übernahme evtl. auch Reisebereitschaft für Großhandlung. ☐ unter 10771 an BNN.

**Erstklass. Bürokräft**

Steno, 10 Finger blind, Sprachen, eig. Maschine, Vervielf.-App., übernimmt freiberufl. Schreibarb., selbständ. Korresp., Vertriebsangab. Abrech. u. ähnl. ☐ 10781 an BNN.

**Immobilien**

Bausparvertrag über DM 3000,-, Einz. ca. DM 800,-, sof. zu verkaufen. ☐ unter 10790 an BNN. Wohnhaus in zentraler Stadtlage zu verkaufen. ☐ u. 10776 an BNN.

**BAUPLATZ**

auch Reingrundstück, in guter Wohnlage, ca. 600 qm, gesucht. ☐ 10772 an BNN. Reingrundstück zu verkaufen, 500-städt. ☐ unter 10785 an BNN. Wochenend-Grundstück in der Umgebung von Karlsruhe (Höhenlage) zu kaufen gesucht. ☐ unter 10810 an BNN.

**Das sind Beweise**

**unserer Billigkeit**

- Baby-Stiefel in verschiedenen Farben . . . . . 60
- Kinder-Bulgarenstiefel, gefüttert, Gr. 23-26 . . . . . 9.80
- Damen-Sportschuhe mit Krepptsohle . . . . . 9.80
- Damen-Sportschuhe mit Ledersohle . . . . . 16.80
- USA-Stiefel, gebr., der ideale Arbeitsstiefel 11.80, 9.80 . . . . . 8.90
- Damen-Garnitur, zweiteilig, gute Qualität . . . . . 3.50
- Unterkleid, mit eingearbeiteter Büste und kleiner Spitze, sehr gute Qualität, II. W. . . . . 2.95
- Polohemd, mit langem Arm, sehr strapazierfähig, gute Qualität . . . . . 4.80
- Kinder-Capes, reine Wolle, II. W., sehr nett ab 1a. warme Qualität . . . . . 2.90
- Kinder-Strümpfe, lang, sehr strapazierfähig . . . . . 1.95
- Schürze für Wäsche und Haus, Plastik, abwaschbar, nur . . . . . 60
- Wolle, Markenware, versch. Farben, 100 g nur . . . . . 1.95
- Radio Super, 6 Kreise . . . . . 98.-
- Glühbirnen, billig, 25 W, 110 und 220 Volt . . . . . 90
- Seife, Doppelriegel . . . . . 28
- Arbeitschuh, amerikanische Art . . . . . 8.80
- Arbeitsanzüge, zweiteilig . . . . . 13.80
- Arbeitsmützen, sehr gute Körperware . . . . . 11.80
- Arbeitschürzen, blau . . . . . 2.95
- Kammgarnhose, haltbare Wollqualität . . . . . 29.80
- Lumberjack mit Reißverschluss und Strickbund . . . . . 16.80
- Kinder-Anzug mit langer Hose, Jacke und Hose mit Strickbund, Gr. 000, mit 0.75 Steigerung . . . . . 9.75
- Unser großer Schlager!
- Kunstseide, rohseidenfarbig, zirka 84 cm breit . . . . . 1.15
- Kunstseide, blau und braun, zirka 90 cm breit, besonders für den Karneval geeignet . . . . . 1.45
- Gardinestoff für Stores und Scheibengardinen, 50 cm breit . . . . . 75

**DAS BILLIGE WARENHAUS KARLSRUHE ADLERSTR. 33**



Täglich durchgehend von 8-19<sup>00</sup> (7<sup>00</sup>) geöffnet

**Antliche Bekanntmachungen**

**41. freiwillige Versteigerung**

Dienstag, 23. 1. 51, von 10-18 Uhr, gelangen im Lager, Markgrafenzstr. 53, zur Versteigerung: 1 Schlafzimmer, Kohlenherd, Gasheerd, große Zimmeröfen, elektr. Eis-schrank, Betten, Roste, Tische, Leinwand, Regal, Schreibtisch, Bücherschr., Kleiderschränke, Stehlampe, Kommoden, Stühle, 1 Fahrradanhänger, Sofas, Auszugstisch, Vertiko, Flurgarderoben, Kinderbetten, Spiegel, 1 Kleidersch., Möbel, Lampen, Standuhr, Waage, elektr. Kochplatte, Sessel, Gas-kocher, Bügelisen, Staubsauger, 1 Schlafzimmer, Kredenz, Büfett, u. Tisch in franz. Stil u. a. mehr. Besichtigung: Dienstag v. 8-10 Uhr.

**Versteigerer: Willi Schirrmann u. Paul Trautmann, Khe., Markgrafenzstr. 43, Tel. 5093 Täglich Freihandverkauf!**

**Handelsregister - Veränderung**

Hand.-Reg. A Nr. 24, 4. 1. 1951. Chlorator Größlingen (Bd.) Zweigniederlassung der Firma Chlorator in Berlin. Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in „Chlorator“.

**Stellen-Angebote**

Vertreter u. leistungsf. Fahrradver-sachter. (ho. Prov.) g. ☐ 10800 BNN Vertreter mit Pkw zum Verkauf von Handstrickwolle von Großhandlung sofort gesucht. ☐ unter 10785 an BNN. Hausdiener (Schwerbeschädigter), mit Heizung vertraut, gesucht. Eden-Hotel, Bahnhofstraße 19.

**Botenjunge**

flink, sauber und ehrlich gesucht. H. Wolfers, Karlsruhe, Moltkesstr. 17

**STENOTYPISTIN**

mit überdurchschnittlicher Allgemeinbildung und sicheren Leistungen in Steno und Maschinenschreiben von Karlsruhe für Industrie-Unternehmen gesucht. Vollständige Bewerbung, mit Bild, Lebenslauf (hand-geschr.) u. Zeugnissen sowie Angabe des Eintrittstermins und des Gehaltsanspruchs erbet. u. K 1790 K an BNN.

**Tüchtige Verlagskraft**

Erfahrungen im Vertriebs- und Anzeigengeschäft, sowie perfekt in Steno u. Maschinenschreiben, sof. gesucht. ☐ m. Zeugnisabschriften unter Nr. 10809 an BNN Rastatt.

**Perfekte Anwaltsgehilfin**

gs. Schriftf. ☐ m. Geh.-A. 10782 BNN Mediz.-techn. Röntgen-Assistentin für sofort od. 1.3. gesucht. Röntgeninstitut Dr. Weib, Handelstr. 5 Hausgehilfin, erfahren in allen Hausarbeiten, bei gut. Lohn gesucht. ☐ unter 10795 an BNN.

**Stellen-Gesuche**

Elektro-Monteur sucht Stellung als Betriebsmonteur od. f. Montagearbeiten. Übernahme evtl. auch Reisebereitschaft für Großhandlung. ☐ unter 10771 an BNN.

**Weiche Bäckerin u. Konditorin**

sucht kräftigen Lehrling. ☐ unter 10807 an BNN. Kontoristin, firm in Steno u. Masch.-Schr. u. all. vork. Büroarb., 26 J., selbst. arb., sucht sich zu verändern. ☐ u. 10775 an BNN.

**Immobilien**

Bausparvertrag über DM 3000,-, Einz. ca. DM 800,-, sof. zu verkaufen. ☐ unter 10790 an BNN. Wohnhaus in zentraler Stadtlage zu verkaufen. ☐ u. 10776 an BNN.

**BAUPLATZ**

auch Reingrundstück, in guter Wohnlage, ca. 600 qm, gesucht. ☐ 10772 an BNN. Reingrundstück zu verkaufen, 500-städt. ☐ unter 10785 an BNN. Wochenend-Grundstück in der Umgebung von Karlsruhe (Höhenlage) zu kaufen gesucht. ☐ unter 10810 an BNN.

**Putzjakobacker**

dir. a. Durmersh. Str. Markg. Daxl. günstig zu verk. Angeb. u. „Sch. 1724“ an Zeitschr.-Vertr. Bielefeld, Schramberg, Oberndorfer Str. 21.

**Automarkt: Angebote**

Opel-Super, 4türig, mit 2 Motoren, einer rep.-bedürft., DM 550,-, verkauft. Käufer, Rintheim, Finken-schlagweg 22, Tel. 6072. Olympia, August 49, sehr gut erh., nur gegen bar zu verkaufen. Hil-gers, Riefelstraße 10. Anhänger, Kipper, 7-Tonn., Pritsche 4.50x2.12, Boden mit Eisenblech, Zwillingstisch, 700x20 = 60%, mit Luftdruckbremse, preiswert zu verkaufen. Anzusehen: Dur-lach, Blumenstraße 12, Tel. 91.062

**DKW**

4-Sitzer, zugel. in gut. fahrber. Zustand, zum Schätzpreis zu verkf. Evtl. Gegenliefer. in Schnittholz. Telefon 2951 od. ☐ 10813 BNN.

**DKW - Sport, Amalienstr. 25a**

1 Achser 1 Ton, Tragkraft, stabil gebaut für 80 DM zu verkaufen. Anruf 1039.

**Automarkt: Gesuche**

Volkswagen, neu, s. gut erh., kauft gegen bar. ☐ u. 10787 an BNN.

**Auto's kauft u. verkauft**

Autohaus Wipfler, Karlsruhe Ettlinger Straße 47, Ruf 14.

**Verkauf und Verleih**

Anzug, schwarz, neuwertl., Gr. 168, billi zu verkf. Riedstr. 13, II, r. Schw. D-Mantel, Tuch Gr. 46, grün. H-Lodenmantel, 1 P. H-Filzle-tel, Gr. 42, gebr. Sofa, kl. Heiz-öfen, 110 V, zu verkaufen. Link, Meldingerstraße 7. Eleg. Kinderwagen, Paddigr., s. gt. erh., z. verk. ☐ 10795 an BNN. Taktikverleiher, gebr., 200 DM, elektr. Plattenspieler zu verkaufen. ☐ u. 10808 an BNN. Gut erh. Flügel zu vermieten. ☐ u. 10765 an BNN. Piano, 1a Marke, mod., billigst zu verkf. Durlacher Allee 28, I., lks. Akkordeon zu verkaufen. ☐ u. 10584 BNN. Verdi III, Telefon 91592. Gold, Sprungdeckeluhr, 14 K., 16 St., Theodorlogos, beides neu, zu verkaufen. ☐ u. 10814 an BNN. D-Rad, Stiefel, Radio, Mantel billi. zu verkaufen. ☐ unter 10584 BNN. Staubsauger, 220 V, Ausz.-Tisch, el. Kocher, 110 V, Zi.-Ofen, zu verkf. Ettlinger Straße 14, III.

**Motorrad - Allwelterschub - Bleche, Windschutzschilde**

zu verkaufen. Müller, Winterstr. 7.

**Keramik-Betriebs-einrichtung**

zu vk. Ruppurr, Fronstr. 24, Tel. 1201. Kreisräge mit El.-Motor. In tadel-l. os. Zust. günst. z. vk. ☐ 10815 BNN

**Kaufgesuche**

Straßen- u. Zimmerfahrstuhl zu kl. gesucht. ☐ unter 10779 an BNN.

**Gesucht werden**

laufend Möbel aller Art, Betten, Polstermöbel, Haushaltgegenstände, Wäsche, Kleider, ganze Haushalts-ungen, Nachlässe usw. für meine Versteigerungen. Frau Anna F. u. h. Versteigerer, Scheffelstraße 68 - Telefon 1039

**Gebr. gut erhaltene Schreibmasch.**

zu kaufen ges. Reichert, Molsch, Hauptstraße 97.

**Ankauf von Gold + Silber Brillanten**

**Karl Jock**  
Juwelier und Uhrmachermeister  
Karlsruhe, Joh. Kaiserstr. 179

**Wir suchen Breitflanschträger**

1x3,80, 1x4,50, 1x3,00  
P. 24: 2x6,50

**Normalprofilträger**

NP 26: 1x3,30  
NP 16: 1x5,00, 1x3,00  
☐ unter 10805 an BNN

**Vermietungen**

**Heller Raum**  
ca. 65 qm, als Lager zu vermieten. Dornheim, Gerwigstr. 18.

**Möbl. und leere Zimmer**

sucht laufend jede Anzahl  
Pr.-Nachw. ALMA, Steinstr. 8, T. 4012

**Laufend Zimmergesucht**

Zimmer-Nachweis Karlsruhe, 98, T. 4317  
Leitender Angestellter eines Industrie-Betriebes sucht

**gut möbl. Zimmer**

für sofort. ☐ unter K 1789 K BNN.

**2-Z.-Wohnung, Westl. bevorzugt,**

von höherer Beamtin gesucht. Evtl. Bauk.-Zuschub, ☐ unter 10772 an BNN.

**2-Z.-Wohnung m. Küb., Bad u. Zubeg.**

Baukostenzusch. in Westl. Möbl. Möbl., T. in gut. Lage, bild-mögl. ges. ☐ u. 10774 an BNN.

**Wohnungs-Tausch**

2 Zimmer-Wohnung gegen 3 Zimmer-Wohnung. ☐ u. 10801 BNN.

**3 Zimmer, Küb., Ztr.-Htzg., 45-mil. (Kaiserallee) gg. 3 od. 4 Z.-Wohn.**

☐ unter 10812 an BNN.

**4-Z.-Wohnung (Weststadt) gegen 2-Zimmer-Wohnung.**

☐ unter 10784 an BNN.

**Verschiedenes**

Heimarbeit, Nähen oder Sticken, gesucht. ☐ u. 10804 an BNN. Weib, Aktmodell von Kostümaler gesucht. ☐ unter 10797 an BNN.

**Tanzkapelle**

5-7 Mann für Fastnachtssonntag für groß. Veranstaltung in Rastatt gesucht. Eilangebe. unter Nr. 7495 BNN Rastatt.

**Werbung**

**Pelzgeschäft Kusber**  
Kürschnerin, Stefanienstraße 51  
Ruf 4148  
Auch Pelzmitl. werd. z. Umarb. ang.

**Abendanzug oder Kostüm**

Eintrittskarten  
DM 6.- (Herren)  
DM 4.- (Damen)  
nur über Mitglieder  
des Karlsruher Presseclubs  
und über die Geschäftsstelle  
Karlsruhe, Lamnstraße 1b

**ROSENMOND**

**5. Februar 1951**

in allen Räumen  
des Schloß-Hotels

**ROSENMOND**

**ROSENMOND**